



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

XXXII. Die von Schöneberg verkaufen dem Kaland zu Seehausen mehrere
Hebungen aus ihren Gütern, am 5. Dez. 1428.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

XXXI. Dieterich, Henning, Volzke und Hans Reiffelbe verkaufen dem Kaland zu Seehausen eine halbe Hufe Landes, am 24. Mai 1426.

Witliken sy — dat wy Dyderick, Henning, Volzke und Hans, alle heyten de Rhetuelde, vorkopen un vorkoft hebben licke sackweldich recht un redliken to eynen rechten erffkope den ehrwerdigen heren den Kalandsheren to Sehufen un allen eren nahkomelinghen ene halue houe landes — dar sy uns noghaftigen vorbereydet hebben XII marck siluers Sehufenscher geringhe — De vorforeben halue houe landes hebbe wy den vorbenomeden Kalandsheren upghegeuen in enem ghehegeden dinghe myt enem ryse. Richter was Berendt Ruleues, thügen weren Kone Vos, Tideke Klöden un Steffen Leppin. Entfanger des ryfes weren Herr Achim Vredelandt Deken un Herr Johann Kaulitz Kemerer — Desse halue houe landes hebbe wy von den ergenanten Kalandsheren wedder ghenamen to pachte un schollen en alle jahr tho pachte gheuen ene Marck siluers Sehufenscher geringhe up sünte Wolborgen dage bynnen der Stadt Sehufen sunder vortoch este hynder. Ock scholen wy vor de vorforeuen halue houe landes dyken un dammen — Gheuen na der bord Gades virtyehundert jahr in den fös un twintigsten jahre, des vridaghes in dem Pingesten.

XXXII. Die von Schöneberg verkaufen dem Kaland zu Seehausen mehrere Hebungen aus ihren Gütern, am 5. Dez. 1428.

Wy Kersten Schoeneberghe to Valckenberghe un Hinrick Karstede to Sehufen wanaftig, brudere, bekennen beyde in dessem unsen apen breue vor allen luden — dat wy recht un redliken mit vulborth der Heyne Karstedfchen unfer twier muder unde myt guden willen all unfer eruer erfliken vorkoft hebben un vorkopen mit kraft desses breues to enem rechten ewigen erffkope den ehrfamen heren den Kalandsheren to Zehufen eyne huwe landes mit ener Wurth etc. — und hebben en dy met aller tobehoringhe upghegeuen in enem ghehegeden dinghe myt enem ryse also wanheith und recht is. Richter dar tho was olde Mauritze, thügen weren olde Volzke Schoenebergh und Volzke syn sone, Heyne Euerdes akermann, de Khrüger, wanachtich to Valkenberghe. Entfanger des ryfes van des ganzen Kaland wegen weren Herr Joachim Vredelanth unde Herr Matthias Vden, un hebben desulue huwe myth der wurth und tobehoringhe van em ghenamen erfliken umme enen ewigen pacht, also dat wy und alle unse eruen scholen unde wyllen alle dieke un demme holden un alle unplicht davon don etc. — Des tho eyner groteren bekantnitze hebbe wy beyde unfer Ingefegell witliken laten hanghen an dessem apen breek, de ghegeuen is na Gades borth Vyrteyehundert jahr dar nach in dem acht und twintigsten jahre, des Sondages na Sünte Katherinen daghe.

Witlyken sy — dat wy Ghise und Kersten broder gheheiten de van Schoeneberghe, beide licke sackweldich, vorkopen un vorkoft hebben — den ehrbaren heren Kalandsheren to Sehufen ene halue houe landes vry unvorpandet — Vnde — hebben en desulue halue huwe landes to mehrerer bowaringhe upghegeuen vor den Richter unde Bure to Valckenberghe in eneme ghehegeden dinghe myt eneme Ryse. Richter was Heyne Wacker van der van Schoeneberghe walt wegghen, unde de bure de dar auer weren Henning Kemerer, Gherke un Hinrick brudere geheyten de Valkenberghe, Coppe Valkenberghe, un to tügen Achim Schoeneberghe, Claues Rore und

Beteke Valkenberghe. Un wy Ghyse un Kersten un unse eruen hebben defulue halue houe landes von den Kalandsheren wedder to pachten namen, un schollen em alle jahr dar var to pachte geuen I marck siluers Sehufcher weringhe jarliker renthe de wol to danke bynnen Sehufen in den veer hillighen daghen to Paschen sunder vortoch und hinder alle jahr to bereitende vor allen andern pechten. Unde wy willen em derfuluen halben huwe Landes eyn recht ghewere wesen ---. Weret ock dat wy Ghise un Kersten brodere gheheyten de van Schoeneberghe de fulue halue huwe landes van den Kalands heren to Sehufen wolden wedderkopen, und sy dorch Godumme beden des scholen sie uns nicht weigheren unde so scholen wy Ghise und Kersten edder unse Eruen dat den Kalandsheren vorkundigen un to seggen uppe Wynachten un den in de Paschen in den veer hillighen daghen dar nhegest wol tho danke em boreyden XV Marck Siluers Sehufenscher weringhe un dy mark jarliker renthe un dar tho alle vorsetene pacht est dar wes vorseten was. Un wen em desse boreydunge van uns un unsen eruen noghaftigen ghedan is, so schollen sy uns de fulue halue huwe landes vor Richter un Buren in enem ghehegeden Dinghe myt enem Ryse sunder alle hulpe rede este nygefunde wedder vorlaten. Alle desse vorfcreuen stücke un eyn islick besunderen laue wy Gise un Kersten broder gheheyten de van Schoeneberghe beyde licke Sackweldich Heyne Karstede, Tideke Grath un Peter Duske Borgen un Medelauere laue wy mit enem samenden hand den ergenanten heren to Sehufen stede ghantz vaste unde untobraken wol toholdende sunder argelift edder hulprede.

XXXIII. Dieterich, Henning, Volzeke, Hans und Martin Rytfelde verkaufen dem Rath zu Seehausen das Wasser zu Ridsfelde, am 31. März 1429.

Witlik sy al den, dy dessem briff syen este horen lesen, dat wy Dydrik, Henning, Volzeke, Hans vnd Marten, alle geheyten de Rytuelde; hebben verkoft vnd vorkopen recht vnd redelken med wolbedachten mude vnd vulbord vnser rechten eruen to eynen rechten erkkoften kope to ewygen tiden erfliken to besittende den Erfamen vnd vorsichtigen Radmannen to Sehusen, dy nu to desfer tuid synt vnde al eren nakomelinghen to der vorbenannten stad behuf, dat Water to Ridsfelde med der Inlaghe bynnen dykes, med dem richte hoghest vnde sydest, med der visscherighe, holte, wische, weyde vnd were vnd med aller heren rechticheyt vnd aller tobehorunghe, so vns dat unfer Veder geeruet hebben: dar vns die vorgenannten Radmanne van erer stad wegen wol danke vorbereydet hebben druttich mark sulvers sehufischer weringhe, dy al vnd gantz synt gekomen in vnser nuid vnd fromen vnd willen en des waters der Inlaghe, des ritches, visscherighe, holte, wische, weyde, vere vnd med aller heren gerechticheyt alze vorfcreuen steyt vnde med aller tobehorunghe rechte waren wesen vor al, dy vor rechte komen willen recht to gheuende vnde recht to nemende: vnde hebben dat leen der vorfcreben ghuder vpgefant by tideke grade, hans boldewyn vnd Arnd hoddendorpe to den owersten heren, dar dy van to lene ghan. Des to tughe vnd merer bewysinghe hebben wy vorbenannte rytuelde unse ingefeghel witliken laten henghen an duffen briff. Gheuen na godes bord virteinhunderd iar in dem neghen vnd twintighesten iare, des dunnerdaghes in der paschen.